



Zwischenbericht zum 30. September 2001.
Interim Report as of 30 September 2001.

Investkredit Bank AG
1013 Wien, Rengasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.
Internet: www.investkredit.at, E-mail: invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**
DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK. INVESTKREDIT AT A GLANCE.

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES.	30.9.2001	31.12.2000	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period-end price in EUR.</i>	38,80	35,00	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalization in EUR m.</i>	245,7	221,6	+11 %
Kurs/Gewinn-Verhältnis. <i>Price-earnings ratio.</i>	10,6	8,3	
Gewinn je Aktie in EUR ¹⁾ . <i>Earnings per share in EUR¹⁾.</i>	3,65	4,23	-14 %

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES.	30.9.2001	31.12.2000
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio.</i>	6,2 %	6,4 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio.</i>	10,3 %	9,9 %
Zinsspanne ²⁾ . <i>Interest margin²⁾.</i>	0,90 %	0,98 %
Cost-Income-Ratio ³⁾ . <i>Cost-income ratio³⁾.</i>	43,3 %	42,5 %
Return on Assets ⁴⁾ . <i>Return on assets⁴⁾.</i>	0,74 %	0,85 %
Return on Equity ⁵⁾ . <i>Return on equity⁵⁾.</i>	11,7 %	11,8 %
Return on Equity nach Steuern ⁶⁾ . <i>Return on equity after tax⁶⁾.</i>	10,3 %	11,0 %

1) Annualisiert. Vorjahreszahl nach Aktiensplitt adaptiert. *Annualized. Previous year's figure adjusted after share-splitting.*

2) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets.*

3) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of administrative expenses to income.*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of profit before tax to average risk-weighted assets.*

5) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Kernkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of profit before tax to average equity.*

6) Überschuss nach Steuern in Relation zu durchschnittlichem Kernkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of profit after tax to average equity.*

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT.	1.1.-30.9. 2001	1.1.-30.9. 2000	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m.</i>	64,8	51,6	+26 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Profit before tax in EUR m.</i>	25,4	24,8	+2 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m.</i>	17,3	18,6	-7 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES.	30.9.2001	31.12.2000	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m.</i>	10.490	8.703	+21 %
Finanzierungen ⁷⁾ in EUR Mio. <i>Financing⁷⁾ in EUR m.</i>	8.751	7.438	+18 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital (Tier 1) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	299	272	+10 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds (Tier 1 + 2 + 3) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	498	421	+18 %
Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as of 30.9.).</i>	310	290	+ 7 %

7) Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten.
Loans and advances to customers, provision for guarantees and trust loans as well as bonds and other fixed-interest securities of other non-bank issuers.

RATING. MOODY'S INVESTORS SERVICE.	Langfristig. <i>long-term.</i>	Kurzfristig. <i>short-term.</i>
Investkredit Bank AG	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	Aa3	P-1

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, sehr geehrte Kunden der Investkredit,

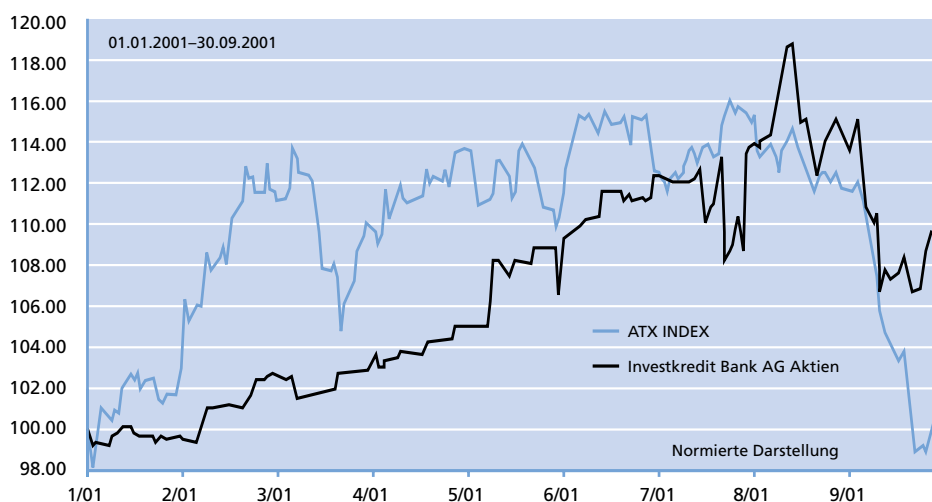
obwohl sich das Grundgeschäft mit einem Anstieg des Zinsüberschusses um 26 % kontinuierlich verbessert, blieben die Ergebnisse bis zum 30. September 2001 unter den Erwartungen. Schwierigere Marktbedingungen haben zu höheren Bewertungsaufwendungen geführt. Der Konzernüberschuss liegt mit EUR 17,3 Mio. um 7 % unter dem Ergebnis der ersten neun Monate 2000.

Die regionale Internationalisierung wird über die Repräsentanz Prag und eine für Anfang 2002 geplante Niederlassung in Frankfurt weiter umgesetzt. Die Repräsentanz Prag hat im Oktober ihren vollen Geschäftsbetrieb aufgenommen. Eine Repräsentanz in Warschau wird zur Eröffnung im kommenden Jahr vorbereitet.

Die jüngste Studie des unabhängigen Finanzberaters Schwabe, Ley & Greiner bezeichnet die Investkredit Bank AG als „Qualitätsführer unter Österreichs Banken“. Wie in den Vorjahren belegte die Investkredit Platz 1 in der Kategorie Fachkompetenz, und sie war zweitbeste Bank bei Entscheidungsfreudigkeit und Preis-/Leistungsverhältnis.

MARKTSITUATION. Der Terroranschlag in den USA hat die Weltwirtschaft in einer labilen Konjunktursituation getroffen. Die amerikanische Wirtschaft schrumpft im dritten Quartal, in Japan ist die Veränderungsrate des Bruttoinlandsprodukts bereits seit Jahresbeginn rückläufig. In Österreich schwächte sich die Auslandsnachfrage deutlich ab, vor allem ein Einbruch der Bauwirtschaft wirkt wachstumsdämpfend. Die wirtschaftliche Dynamik hat damit seit Jahresmitte erheblich abgenommen. Anzeichen für eine Erholung sind derzeit kaum zu erkennen. Die Produktion in der Sachgüterproduktion blieb zuletzt deutlich über dem Vorjahresniveau. Für die nächsten Monate ist auf der Basis des WIFO-Konjunkturtests mit einer weiteren markanten Eintrübung vor allem in den konjunktursensiblen Bereichen (Basissektor, technische Verarbeitung) zu rechnen. Auch volatilere Finanzmärkte beeinträchtigen das Marktumfeld für Banken.

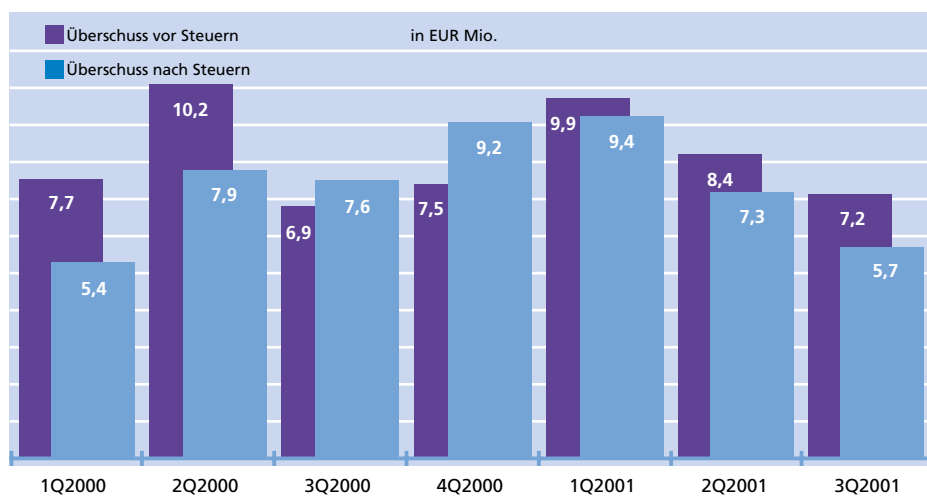
INVESTKREDIT-AKTIE. Die Entwicklung des Aktienkurses der Investkredit war im dritten Quartal von der allgemeinen Marktentwicklung beeinflusst. Dem Anstieg in den ersten Wochen folgte ein Kursrückgang, der allerdings geringer als beim Wiener Börsenindex ATX ausfiel. Der Kurs zum 30. September 2001 liegt auf dem Niveau des Halbjahres, gegenüber dem Jahresbeginn 2001 bedeutet dies eine erfreuliche Steigerung um 11 %.



VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND. Unter dem Vorsitz von Univ.Prof. Dr. Geiserich Tichy hat der Aufsichtsrat der Investkredit folgende Änderungen im Vorstand beschlossen: Nachdem sich Generaldirektor Dkfm. Alfred Reiter auf eigenen Wunsch nach 26-jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand mit

Jahresende 2001 aus dem operativen Geschäft zurückziehen wird, wurde Dr. Wilfried Stadler per 1. Jänner 2002 zum neuen Generaldirektor und Vorsitzenden des Vorstandes bestellt. Neues Vorstandsmitglied wird Mag. Klaus Gugglberger, bisher als Abteilungsleiter für die Ausweitung der Geschäftsfelder in den Bereichen Corporate Finance und Immobilien verantwortlich.

ERTRAGSENTWICKLUNG. Der Zinsüberschuss hat sich auch im dritten Quartal weiter deutlich verbessert und liegt mit EUR 64,8 Mio. für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. September um 26 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dies ist auf die Geschäftsausweitung in allen drei Segmenten Unternehmen, Kommunen und Immobilien zurückzuführen. Das Provisionsergebnis übertraf infolge höherer Erträge aus der Abwicklung der Umweltförderung das Ergebnis der ersten drei Quartale 2000 um 9 %. Das – vor allem gegenüber dem Halbjahreswert – angestiegene Kreditrisikoergebnis spiegelt vor allem die schlechtere Konjunktursituation wider. Dies führte zu gestiegenen Einzelwertberichtigungen, aber bisher kaum zu Ausfällen. Im Wertpapierhandel werden Verluste ausgewiesen, der Handel mit Devisen und Derivaten hat sich jedoch positiv entwickelt. Daraus resultiert ein leicht negatives Handelsergebnis des dritten Quartals. Auch in den ersten neun Monaten bleibt es weiterhin deutlich unter den Planwerten. Das Finanzanlageergebnis zeigt ebenfalls einen Rückgang: Der Verlust von EUR 7,4 Mio. entstand vor allem durch bonitätsbedingte Abwertungen im Wertpapierportfolio, aber auch durch Kursrückgänge von Investmentfonds und Beteiligungsabwertungen. Der Anstieg des Verwaltungsaufwandes um 7 % auf EUR 30,6 Mio. ist einerseits auf das gestiegene Geschäftsvolumen und den plangemäßen Ausbau der Geschäftsfelder, aber auch auf höhere Aufwendungen für die Altersvorsorge der MitarbeiterInnen – vor allem infolge der gegenwärtigen ungünstigen Marktentwicklungen für die Pensionskassen – zurückzuführen. Dementsprechend ist innerhalb des Verwaltungsaufwandes der Anstieg des Personalaufwandes mit EUR 3 Mio. oder 18 % gegenüber der Vorjahresperiode am stärksten. Die Anzahl der MitarbeiterInnen hat sich gegenüber dem Jahresanfang um 20 auf 310 erhöht. Der negativ ausgewiesene Sonstige betriebliche Erfolg ist auf die Bewertung der Derivate des Bankbuches zurückzuführen, die im dritten Quartal spürbare Abwertungen verzeichnen mussten. Demgegenüber wurde ein überdurchschnittlich hoher Wert in den ersten drei Quartalen 2000 ausgewiesen. Mit rund EUR 25,4 Mio. bleibt der Überschuss vor Steuern nur knapp über dem Vorjahresvergleichswert. Der Überschuss nach Steuern hat sich um 7 % auf EUR 22,4 Mio. erhöht. Deutlich gestiegene Fremdanteile – aufgrund des von 62 % auf 51 % zurückgenommenen Beteiligungsansatzes der Investkredit an der Kommunalkredit – am Ergebnis haben den Konzern-Überschuss jedoch um 7 % auf EUR 17,3 Mio. verringert. Die folgende Grafik zeigt die quartalsweise Entwicklung des Überschusses vor und nach Steuern:



BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG. Die Expansion des Finanzierungsgeschäfts in den Bereichen Unternehmen, Immobilien und insbesondere Kommunen resultierte in einer gegenüber dem Jahresultimo um rund EUR 1,8 Mrd. oder 21 % angestiegenen Bilanzsumme. Die Kundenforderungen

und Finanzanlagen verzeichneten mit jeweils rund EUR 650 Mio. die höchsten Zuwächse. Der Anstieg der Risikoaktiva um 12 % auf EUR 4,8 Mrd. gestaltet sich unterproportional, einerseits wurden vor allem nicht unterlegungspflichtige Kommunalfinanzierungen forciert und andererseits wurde Kapital über einen Credit Default Swap freigesetzt. Der Anstieg bei den Refinanzierungen erfolgte durch Ausweitung der verbrieften Verbindlichkeiten um rund EUR 1,3 Mrd. Die Kernkapitalquote erreichte 6,2 % und liegt damit trotz der starken Expansion ebenso wie die Eigenmittelquote von 10,3 % auf dem Niveau des Jahresresultimos.



Alfred Reiter

GESCHÄFTSFELDENTWICKLUNGEN.

SEGMENT UNTERNEHMEN. Die Nachfrage nach mittel- und langfristigen Krediten war im dritten Quartal trotz der eingetrübten konjunkturellen Lage stabil. Das Finanzierungsvolumen im Unternehmensbereich wurde seit Jahresbeginn um 7 % auf EUR 4,9 Mrd. ausgeweitet. Kredite sind unverändert das wichtigste Instrument der Fremdfinanzierung. Der Wunsch nach mittel- und langfristiger Liquiditäts- und Margenabsicherung ist dabei unverkennbar. Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Diskussion des zweiten Konsultationspapiers von „Basel II“ (geplante neue Eigenmittelunterlegungsvorschriften für Banken) dürften diese Entwicklung begünstigen. Dem Thema Besicherung kommt unter Risikoaspekten aber auch in Hinblick auf die Konditionengestaltung ein höherer, vor allem margenrelevanter Stellenwert im Bereich der Finanzierung zu. Im Bereich der geförderten Finanzierung sind vor allem Projekte in nationalen Regionalfördergebieten zu vermerken. In der Industriefinanzierung ist ein deutliches Interesse an der Themenstellung „Marktfähige Schuldverschreibungen“ spürbar. Dabei steht aus Kundensicht die Erweiterung des Gläubigerkreises oft im Mittelpunkt der Argumentation. Vor dem Hintergrund konjunktureller Unsicherheiten kommt der Kreditgestion und einer verstärkten Kreditrisikoversorge ein entsprechender Stellenwert zu.

Bei den internationalen Finanzierungen lag der Schwerpunkt im Neugeschäft wieder bei Asset Backed Securities. Der Zinskonditionsbeitrag der ausländischen Kredite und Wertpapiere übersteigt den Ertrag aus dem Inlandsbereich. Im Bereich der internationalen Unternehmensanleihen hat sich jedoch auch ein deutlicher Abwertungsbedarf ergeben.

Im Bereich der Mezzaninfinanzierungen wurde im Berichtszeitraum ein zweites Auslandsinvestment in Frankreich abgeschlossen. Die Syndikatsfinanzierung mit Euromezzanine Conseil, dem größten französischen Mezzaninfonds, und Barclays Private Equity zeigt die Einbettung von INVEST MEZZANIN in ein internationales Netzwerk. Die INVEST EQUITY-Gruppe konnte einen neuen internationalen Investor gewinnen. Mit der KfW, Frankfurt wurde ein Rahmenvertrag zur Kooperation auf dem europäischen Private Equity Markt abgeschlossen, der die Refinanzierung von Beteiligungen in Höhe von EUR 15 Mio. ermöglicht. Das Gesamtvolumen der von der INVEST EQUITY-Gruppe gesteuerten Fonds stieg damit auf EUR 74 Mio. Die Entwicklung des bestehenden Portfolios gestaltet sich vor dem Hintergrund des Marktumfelds im Private Equity- und Venture Capital-Bereich sehr schwierig. Entsprechende Abwertungen haben sich mit rund EUR 2 Mio. im Finanzanlageergebnis niedergeschlagen.

Die Investkredit International Bank p.l.c., Malta, konnte bei den kurzfristigen Termineinlagen, einem ihrer Hauptgeschäftsfelder, gegenüber dem Jahresresultimo 2000 eine Steigerung von 56 % auf EUR 135 Mio. erzielen. Das Aktivgeschäft wird nach wie vor von strukturierten internationalen Finanzierungen dominiert. Dem Marktumfeld entsprechend ist der Absatz von Investkredit-Investment-

fonds auch im Vergleich zum schon ungünstigen Vorjahreswert zurückgeblieben. Lediglich die Floorfonds wiesen, entgegen dem allgemeinen Trend, eine positive Wertentwicklung auf. Die Investkredit hat die Derivatgeschäfte mit Kunden kontinuierlich ausgeweitet und zählt nunmehr auch bei Zinsderivaten zu den Marktführern in Österreich.

SEGMENT KOMMUNEN. Das Segment Kommunen bleibt mit einem Return on Equity von 22,1 % der ertragsstärkste Bereich der Gruppe. Die Kommunalkredit hat in den Kernmärkten in Österreich und in der Schweiz, bei Projektfinanzierungen und mit ausgewählten Finanzierungen in den zentral-europäischen EU-Beitrittsländern ihre Kundenbeziehungen weiter ausgebaut. Insgesamt wurde das Finanzierungsvolumen seit Jahresbeginn um 33 % auf EUR 3,6 Mrd. ausgeweitet. Der Nettozuwachs im Darlehensbereich liegt bei EUR 700 Mio. Mit Erfolg hat sich die Kommunalkredit am österreichischen Markt auch mit US Leases etabliert. Im Wertpapierbereich wurden interessante Veranlagungsmöglichkeiten genutzt und rund EUR 300 Mio. in Emissionen öffentlicher Hände investiert. Die Refinanzierung erfolgte über das Debt Issuance Programme mit dem bislang höchsten Volumen, das die Kommunalkredit jemals in einem Jahr begeben hat (insgesamt EUR 1,3 Mrd.). Die Ratingverbesserung im ersten Halbjahr 2001 auf Aa3 hat die Attraktivität der Kommunalkredit am europäischen Kapitalmarkt erhöht. Auch die Entwicklung der slowakischen Tochterbank Prvá Komunálna Banka gestaltet sich erfreulich und trägt mit über EUR 2 Mio. zum Periodenergebnis bei.



Wilfried Stadler

SEGMENT IMMOBILIEN. Der Bestand an vermieteten Gewerbeimmobilien in den mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern wurde in den ersten drei Quartalen um zwei Objekte erweitert. Das Portfolio besteht damit aus zwei Büroobjekten in Wien (Akademiefhof Karlsplatz und Heiligenstädter Länder), zwei in Budapest (City Gate und Info Park Research Centre), eines in Prag (Hadovka Office-Park) und zwei in Warschau (Warsaw Towers und Sasaki Point). Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich nunmehr auf rund EUR 250 Mio. Entsprechend dynamisch entwickelt sich der Zinsüberschuss, der im Bereich Immobilien mit EUR 7,4 Mio. beinahe den Wert des Gesamtjahres 2000 erreicht. Mit dem Bau des „Danube House“ im Rahmen des städtebaulichen Projektes River City Prague wurde im Juni begonnen, die Fertigstellung wird bis zum Jahresende 2002 erfolgen. Neben zahlreichen Projektprüfungen im Investitionsbereich befinden sich auch zwei neue Entwicklungsvorhaben in einer fortgeschrittenen Vorbereitungsphase.

AUSBLICK. Inwieweit die Ereignisse des 11. September und die Folgen eine längerfristige Verschlechterung der Konsumenten- und Investorenerwartungen zur Folge haben werden, ist noch nicht vollständig abzusehen. Die OECD hat ihre Wachstumsprognose für 2001 auf +1,2 % halbiert. In Österreich dürfte sich die Produktionsdynamik im weiteren Jahresverlauf empfindlich verlangsamen. Für das Gesamtjahr rechnen die Wirtschaftsforscher mit einem BIP-Wachstum von noch +1,3 %, die Industrieproduktion soll um real +2,3 % wachsen. Für die Industrieinvestitionen wird nur noch mit einem geringfügigen Anstieg gerechnet. Das Investitionsvolumen 2001 wird deutlich unter jenem des Vorjahres liegen. Angesichts der Verunsicherung über die weitere Entwicklung ist in Teilbereichen auch ein Aufschub von Investitionsplänen nicht auszuschließen. Wir gehen daher davon aus, dass sich die Geschäftsausweitung der Investkredit-Gruppe im vierten Quartal 2001 verlangsamen wird. Die erfreuliche Entwicklung der Zinserträge sollte sich fortsetzen. Inwieweit das Ergebnis für das Gesamtjahr 2001 von weiter ansteigenden Kreditrisikovorsorgen beeinträchtigt wird, ist angesichts der labilen Konjunktursituation noch nicht abschätzbar. Die vorsichtige Risikopolitik lässt aber auch für das Gesamtjahr eine unter dem Plan liegende Entwicklung erwarten. Das Halten des Ertragsniveaus 2000 bleibt als Zielsetzung bestehen.

Dear Shareholder, Dear Customer of Investkredit,

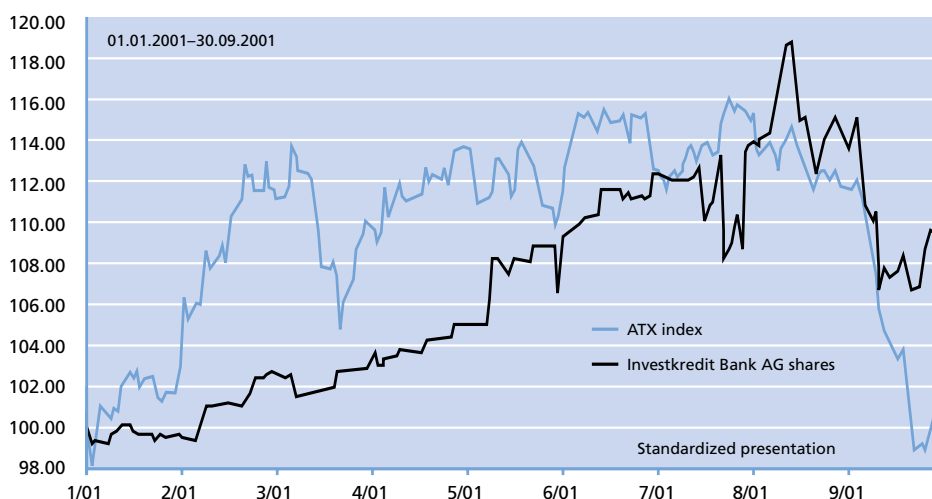
Although our basic business performance continues to improve, with a 26% rise in net interest income, results to 30 September 2001 did not match expectations. More difficult market conditions brought higher valuation expenses. The Group profit at EUR 17.3 million was 7% below the result for the first nine months of 2000.

The Bank's regional internationalization policy is being pursued through the Prague Representative Office and a branch to be established in Frankfurt at the beginning of 2002. The Prague Representative Office commenced full operations in October. Preparations are under way for opening a representative office in Warsaw in the coming year.

The most recent study of the independent financial consultants Schwabe, Ley & Greiner rates Investkredit Bank AG as the "Quality leader among Austrian banks". As in previous years, Investkredit was No. 1 in technical competence and had the second highest rating in decisiveness and its price/service ratio.

THE MARKET SITUATION. The terrorist attack in the USA came during a period of instability in the world economy. The American economy has contracted in the third quarter, and GDP growth in Japan has been negative since the beginning of the year. In Austria, there has been a marked weakening of foreign demand, and the sluggish performance of construction is retarding growth. As a result, economic dynamism has substantially slackened since the middle of the year. Hardly any signs of a recovery are yet to be seen. Manufacturing production has recently been distinctly below the previous year's level. On the basis of the WIFO cyclical test, a further sharp deterioration is to be expected in the coming months, especially in cyclically sensitive areas (the basic sector, technical processing). Also, greater volatility in the financial markets has a negative impact on the market environment for banks.

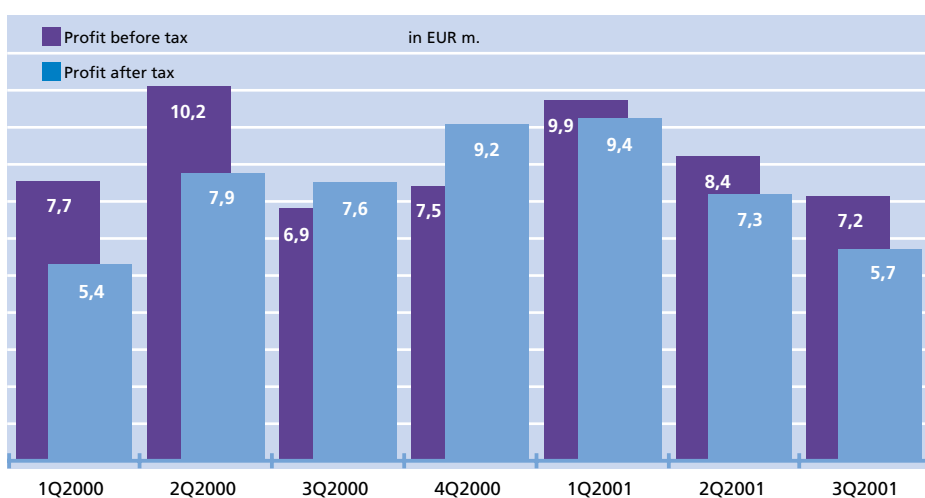
INVESTKREDIT SHARES. The development of the Investkredit share price was influenced by general market developments in the third quarter. The increase in the early weeks was followed by a decline, which, however, was less than that of the ATX Vienna Stock Exchange index. As at 30 September 2001, the share price was at the half-year level, with a gratifying 11% increase over the beginning of 2001.



CHANGES IN THE BOARD OF MANAGEMENT. Under the chairmanship of Univ.Prof. Dr. Geiserich Tichy, the Investkredit Supervisory Board decided to make the following changes in the Board of Management. Since CEO Dkfm. Alfred Reiter has expressed the wish to retire from operational business at the end of 2001 – after 26 years of service on the Board of Management – Dr. Wilfried

Stadler has been appointed as the new CEO and Chairman of the Board of Management, with effect from 1 January 2002. Mag. Klaus Gugglberger, who has so far headed the department responsible for the expansion of fields of business in corporate finance and real estate, will become the new member of the Board of Management.

INCOME DEVELOPMENT. Net interest income continued to improve further in the third quarter and, at EUR 64.8 million for the period 1 January to 30 September, was 26% above the comparative figure for the previous year. That was due to the expansion of business in the three segments of Corporates, Local Government and Real Estate. Net commission income exceeded the result for the first three quarters of 2000 by 9% as the result of higher earnings from the administration of environmental promotion activities. The increase in the net credit risk result – particularly by reference to the half-year figure – chiefly reflects the deterioration in the cyclical situation. That has led to higher individual valuation adjustments but so far to scarcely any defaulting. There have been losses in securities trading, but foreign exchange and derivatives business have developed positively. Accordingly, there is a marginally negative trading result for the third quarter. Results have continued to fall still distinctly short of the planned values in the first nine months. The net financial asset management result also showed a decline: the EUR 7.4 million loss was caused chiefly by writing down the securities portfolio for reasons of credit standing but also by the decline in investment fund prices and writing down of investments in subsidiaries and associates. The 7% rise in administrative expenses to EUR 30.6 million was due on the one hand to the increased volume of business and to the planned expansion of fields of business but also to higher pension expenditure for retired staff – mainly caused by the present unfavourable market developments for pension funds. Consequently, the EUR 3 million or 18% increase in personnel costs is the largest component of administrative expenses, compared with the previous year's period. The number of staff was increased by 20 from the beginning of the year to 310. The negative result for other operational earnings is due to the valuation of derivatives in the banking book, which suffered perceptible losses in the third quarter. On the other hand, the rise in value for the first three quarters of 2000 was well above average. At about EUR 25.4 million, profit before tax was only slightly higher than the comparative value for the previous year. Profit after tax rose 7% to EUR 22.4 million. However, sharp increases in minority interests – as a result of the decrease in Investkredit's stake in Kommunalkredit from 62% to 51% – reduced the Group profit by 7% to EUR 17.3 million. The following diagram shows the development of the quarterly profit before and after tax.



BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT. The expansion of financing business in the Corporates, Real Estate and in particular Local Government segments led to an increase of some EUR 1.8 billion or 21% in total assets as compared with the end of 2000. Loans and advan-

ces to customers and financial investments showed the highest growth, each with some EUR 650 million. There was a degressive 12% rise in risk-weighted assets to EUR 4.8 billion – on the one hand there was greater emphasis on communal financings that need not be backed with regulatory capital, and on the other hand capital was released via a credit default swap. The rise in refinancing was the result of the expansion of securitized liabilities by some EUR 1.3 bn. The core capital ratio was 6.2% and thus, despite the sharp expansion, was at the end-2000 level, like the capital ratio of 10.3%.

DEVELOPMENT OF FIELDS OF BUSINESS.

CORPORATES. *Despite the unpropitious economic situation, demand for medium- and long-term loans was stable in the third quarter. Corporate lending has expanded by 7% since the beginning of the year to EUR 4.9 bn. Loans remain the most important instrument of external financing. In that context, there is an unmistakable demand for medium- and long-term protection of liquidity and margins. Uncertainty in connection with discussion of the second consultation paper of Basel II (planned new capital adequacy requirements for banks) will probably favour that development. The question of collateralization is of major importance in financing in the light of risk aspects but also of the terms offered, particularly with regard to margins. In financing with an aid component, there have been important projects in national development areas. There is a distinct interest in the subject of "marketable bonds" for the financing of industry. From the customers' point of view, discussion often centres on expansion of the group of creditors. In an uncertain cyclical environment, loan management and increased provision for credit risks are important factors.*

In international financing, new business again focused on asset-backed securities. The interest margin contribution of foreign loans and securities exceeds earnings in the domestic area. In the field of international corporate bonds, there has, however, also been a distinct need for adjustment.

A second foreign investment was concluded in France in the area of mezzanine financing. Syndicate financing arrangements with Euromezzanine Conseil, the largest French mezzanine fund, and with Barclays Private Equity bear witness to the integration of INVEST MEZZANIN in an international network. The INVEST EQUITY Group was able to gain a new international investor. Jointly with KfW, Frankfurt, a framework agreement was concluded for co-operation in the European private equity market, making possible the refinancing of equity investments amounting to EUR 15 million. The total volume of the funds managed by the INVEST EQUITY Group rose thereby to EUR 74 million. The development of the existing private equity and venture capital portfolio proved to be very difficult in the current market environment. Corresponding adjustments have been reflected in a decrease of some EUR 2 million in the financial asset management result.

Investkredit International Bank p.l.c., Malta, achieved a 56% increase over its end-2000 result to EUR 135 million in short-term time deposits, one of its chief fields of business. Assets-side business continues to be dominated by structured international financing. Owing to the market environment, sales of Investkredit Investment funds were below the previous year's level, which was itself unfavourable. Only the floor funds bucked the general trend, with a positive development in value. Investkredit has continuously expanded dealings in derivatives and is now also one of the market leaders in Austria in interest rate derivatives.

LOCAL GOVERNMENT. *With a 22.1 % return on equity, the local government segment still has the highest earnings of the Group. Kommunalkredit has further developed project financing in its core markets in Austria and Switzerland, and has expanded its customer relations with Central European EU candidate countries through selected financing activities. Overall, the financing*

volume has grown by 33% since the beginning of the year to EUR 3.6 billion. The net increase in loans is EUR 700 million. Kommunalkredit has also established itself in the Austrian market with US leases. In the securities area, interesting financial asset management openings were exploited and some EUR 300 million was invested in public sector issues. The debt issuance programme was used for refinancing, with the highest volume that Kommunalkredit has ever issued in one year (a total of EUR 1.3 billion). The improvement in rating to Aa3 in the first half of 2001 increased the attractiveness of Kommunalkredit in the European capital market. The Slovak subsidiary Prvá Komunálna Banka also developed gratifyingly and contributed over EUR 2 million to the result for the period.

REAL ESTATE. The portfolio of commercial real estate in the candidate countries in Central and Eastern Europe was expanded in the first three quarters by the inclusion of two properties. The portfolio now consists of two office complexes in Vienna (the Akademiehof Karlsplatz and the Heiligenstädter Lände), two in Budapest (City Gate and Info Park Research Centre), one in Prague (Hadovka Office Park) and two in Warsaw (Warsaw Towers and Saski Point). The total investment volume is now some EUR 250 million. Accordingly, net interest income developed dynamically, almost reaching the entire year-2000 level at approximately EUR 7.4 million. Work began in June on the construction of the "Danube House" in the framework of the River City Prague Town Planning Project, the project being due for completion by the end of 2002. In addition to the assessment of numerous investment projects, two new development ventures are also at an advanced stage of preparation.

THE OUTLOOK. How far the events of 11 September and their repercussions will lead to a falling off of consumer and investor expectations cannot be predicted with any certainty at present. OECD has halved its growth forecast for 2001 to +1.2%. In Austria, manufacturing dynamism will probably slow down perceptibly in the further course of the year. Economic analysts still expect 1.3% GDP growth for the year as a whole and a real +2.3% in manufacturing output. As far as investments by industry are concerned, only a slight increase is expected. The volume of investment in 2001 will be distinctly below that of the previous year. In view of the uncertainty concerning further developments, the postponement of capital investment plans in a number of subsectors cannot be ruled out. We therefore assume that the rate of expansion of the Investkredit Group's business will slow down in the fourth quarter of 2001. The gratifying development of interest income should continue. It is not yet possible to estimate the negative impact on the result for the whole of 2001 of further increases in credit risk provisions, in view of the unstable economic situation. However, cautious risk-taking policy foreshadows development at below the planned level for the whole year. It is nevertheless still our target to maintain the year-2000 earnings level.



Dkfm. Alfred Reiter



Mag. Dr. Wilfried Stadler

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 30. SEPTEMBER 2001 DER INVESTKREDIT-GRUPPE.
INVESTKREDIT GROUP INCOME STATEMENT AS OF 30 SEPTEMBER 2001.**

ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. INCOME STATEMENT IN EUR 1,000.	Notes	1.1.-30.9. 2001	1.1.-30.9. 2000	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>		766.100	580.656	32 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>		-701.316	-529.093	33 %
Zinsüberschuss. Net interest income.	(2)	64.783	51.563	26 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>		7.482	9.440	-21 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>		-3.184	-5.503	-42 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	(3)	4.297	3.937	9 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	(4)	-3.743	-3.698	1 %
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	(5)	1.472	6.016	-76 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	(6)	-7.444	-12.888	-42 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	(7)	-30.581	-28.678	7 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	(8)	-3.387	8.584	-139 %
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. Profit before tax.		25.399	24.836	2 %
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>		-2.971	-3.910	-24 %
Überschuss nach Steuern. Profit after tax.	(1)	22.428	20.926	7 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>		-5.094	-2.296	122 %
Konzernüberschuss. Net Profit.		17.333	18.630	-7 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode unter Berücksichtigung des Aktiensplits ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The profit per share was calculated by dividing the Group profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 million (comparative figure for the previous year, also 6.33 million, allowing for share splitting).*

IN EUR. IN EUR.	1.1.-30.9. 2001	1.1.-30.9. 2000
Gewinn je Aktie. <i>Earnings per share.</i>	3,65	3,93

Zum 30. September 2001 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübbareren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *On 30 September 2001, as in the previous year, no exercisable conversion or option rights were outstanding. Thus, the undiluted profit per share is equal to the diluted profit per share.*

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2001.
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS OF 30 SEPTEMBER 2001.

AKTIVA IN EUR 1.000. ASSETS IN EUR 1,000.	Notes	30.9.2001	31.12.2000	+/-
Barreserve. <i>Cash and balances with central banks.</i>		7.028	4.780	47 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks.</i>		1.151.353	661.866	74 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers.</i>	(9)	5.635.585	4.950.232	14 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances.</i>	(10)	-66.557	-64.310	3 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets.</i>	(11)	95.221	187.169	-49 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments.</i>	(12)	3.347.544	2.689.824	24 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment.</i>		257.745	214.839	20 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets.</i>	(13)	61.747	59.007	5 %
Bilanzsumme. Total assets.	(21)	10.489.665	8.703.408	21 %

PASSIVA IN EUR 1.000. LIABILITIES AND EQUITY IN EUR 1,000.	Notes	30.9.2001	31.12.2000	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. <i>Amounts owed to banks.</i>	(14)	2.473.925	2.357.201	5 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. <i>Amounts owed to customers.</i>	(15)	525.543	328.155	60 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	(16)	6.437.415	5.139.159	25 %
Rückstellungen. <i>Provisions.</i>	(17)	40.583	40.675	0 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities.</i>	(18)	409.644	324.429	26 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	(19)	265.471	197.087	35 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests.</i>		50.442	22.532	124 %
Eigenkapital. <i>Equity.</i>		286.642	294.168	-3 %
Bilanzsumme. Total liabilities and equity.	(21)	10.489.665	8.703.408	21 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG. STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY.

IN EUR 1.000. IN EUR 1,000.	30.9.2001	31.12.2000	+/- 2001	+/- 2000
Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital.</i>	46.000	46.000	0	0
Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve.</i>	61.047	61.047	0	0
Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Profit reserves in the strict sense.</i>	177.644	157.038	20.606	28.807
Hedgerücklage. <i>Hedging reserve.</i>	-9.863	8.842	-18.706	231
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	17.333	26.760	-9.427	9.459
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	-5.520	-5.520	0	0
Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate.</i>	286.642	294.168	-7.527	38.498

KAPITALFLUSSRECHNUNG. CASH FLOW STATEMENT.

IN EUR 1.000. IN EUR 1,000.	1.1.-30.9. 2001	1.1.-31.12. 2000
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres. <i>Cash holdings at the end of the previous year.</i>	4.780	69.367
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit. <i>Cash flow from operating activities.</i>	535.471	166.333
Cash Flow aus Investitionstätigkeit. <i>Cash flow from investing activities.</i>	-623.996	-231.991
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit. <i>Cash flow from financing activities.</i>	62.864	1.323
Effekte aus <i>Effects of</i>		
Wechselkursänderungen. <i>Exchange rate fluctuations.</i>	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises. <i>Changes in the group of consolidated enterprises.</i>	27.909	-252
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode. <i>Cash holdings at period end.</i>	7.028	4.780

**ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.
INFORMATION ON THE INCOME STATEMENT.**

(1) Segmentberichterstattung. Segment reporting.

in EUR Mio. in EUR m.	Unter- nehmen. Corporates.	Kommunen. Local government.	Immobilien. Real estate.	Sonstige. Others.	Summe. Total.
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>	406,2	351,7	16,3	-6,3	767,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>	-369,3	-331,2	-8,9	6,2	-703,2
Zinsüberschuss. Net interest income.	37,0	20,5	7,4	-0,1	64,8
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>	2,6	4,9	0,0	0,0	7,5
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>	-2,3	-0,4	-0,4	0,0	-3,2
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	0,3	4,4	-0,4	0,0	4,3
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	-4,2	0,4	0,0	0,0	-3,7
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	1,8	-0,3	0,0	0,0	1,5
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	-10,9	3,5	0,0	0,0	-7,4
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	-18,0	-11,4	-1,1	0,0	-30,6
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	2,7	-5,9	-0,2	0,1	-3,4
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überschuss vor Steuern. Profit before tax.	8,6	11,2	5,6	-0,1	25,4
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>	-3,9	1,3	-0,4	0,0	-3,0
Überschuss nach Steuern. Profit after tax.	4,7	12,6	5,3	-0,1	22,4
Segmentvermögen. <i>Segment assets.</i>	5.705	4.731	243		
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities.</i>	5.498	4.589	106		
Durchschnittliches Eigenkapital. Average equity.	133	76	81		290
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio.	46,1 %	46,5 %	16,3 %		43,3 %
Return on Equity vor Steuern. Return on equity before tax.	8,6 %	19,7 %	9,2 %		11,7 %
Return on Equity nach Steuern. Return on equity after tax.	4,7 %	22,1 %	8,7 %		10,3 %
Return on Equity – Konzernüberschuss. Return on equity – net profit.					8,0 %

(2) Zinsüberschuss. *Net interest income.*

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Zinsertrag. <i>Interest income.</i>	751,5	578,0
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market.</i>	617,1	480,4
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities.</i>	116,6	92,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	12,1	1,0
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. <i>Interests in unconsolidated related enterprises.</i>	5,7	3,6
Zinsaufwand. <i>Interest cost.</i>	-698,6	-528,7
Einlagen. <i>Deposits.</i>	-459,7	-241,9
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	-228,0	-278,8
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	-10,9	-7,9
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft. <i>Earnings from rental and leasing business.</i>	11,9	2,2
Leasingerträge. <i>Leasing earnings.</i>	1,5	1,1
Mieterträge. <i>Earnings from rentals.</i>	13,1	1,6
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing. <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses.</i>	-1,1	-0,4
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented.</i>	-1,6	0,0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	64,8	51,6

(3) Provisionsergebnis. *Net fee and commission income.*

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Kreditgeschäft. <i>Lending business.</i>	0,3	0,3
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business.</i>	0,3	0,3
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions.</i>	-0,2	-0,1
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft. <i>Environmental aid transactions and other services business.</i>	4,0	3,5
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	4,3	3,9

(4) Kreditrisikoergebnis. *Net credit risk result.*

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/release of risk provisions.</i>	-3,8	-3,3
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs.</i>	0,0	-0,5
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen. <i>Amounts received against loans and advances written off.</i>	0,1	0,0
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0,0	0,0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	-3,7	-3,7

(5) Handelsergebnis. *Trading result.*

in EUR Mio. <i>in EUR m.</i>	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Wertpapierhandel. <i>Securities trading.</i>	-0,6	2,0
Devisenhandel. <i>Currency trading.</i>	0,9	-0,1
Zinsderivate. <i>Interest derivatives.</i>	0,8	1,8
Währungsderivate. <i>Currency derivatives.</i>	0,0	-3,8
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives.</i>	0,4	0,3
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments.</i>	0,0	5,8
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	1,5	6,0

(6) Finanzanlageergebnis. *Net financial investments result.*

in EUR Mio. <i>in EUR m.</i>	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net result from securities.</i>	-5,6	-14,4
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net result from investments in subsidiaries and associates and other investments.</i>	-1,9	1,5
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	-7,4	-12,9

(7) Verwaltungsaufwand. *General administrative expenses.*

in EUR Mio. <i>in EUR m.</i>	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Personalaufwand. <i>Personnel expenses.</i>	19,9	16,9
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses.</i>	8,5	8,4
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen. <i>Depreciation and amortization of property and equipment.</i>	2,2	3,4
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	30,6	28,7

(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg. *Other operating results.*

in EUR Mio. <i>in EUR m.</i>	1.1.2001- 30.9.2001	1.1.2000- 30.9.2000
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings.</i>	3,8	10,9
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Depreciation on intangible assets.</i>	-0,9	-0,3
Sonstige Steuern. <i>Other tax.</i>	-0,5	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses.</i>	-5,8	-1,8
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	-3,4	8,6

ANGABEN ZUR BILANZ.
INFORMATION ON THE BALANCE SHEET.

(9) Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. Repayable on demand.		Andere Forderungen. Other.	
	30.9.2001	31.12.2000	30.9.2001	31.12.2000
Inländische Kunden. Austrian customers.	25	112	4.041	3.566
Unternehmen. Corporates.	11	88	1.858	1.924
Öffentliche Hand. Public Sector.	1	10	2.007	1.467
Sonstige. Other.	14	14	176	175
Ausländische Kunden. Foreign customers.	12	14	1.557	1.259
Unternehmen. Corporates.	12	13	1.034	895
Öffentliche Hand. Public Sector.	0	0	523	364
Sonstige. Other.	0	0	0	0
Insgesamt. Aggregate.	37	126	5.598	4.824

(10) Risikovorsorge. Risk provisions.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2001	31.12.2000
Stand zum 1.1. As at 1.1.	64	74
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen. Allocation to (+)/release of (-) risk provisions for loans and advances.	4	5
Zweckbestimmte Verwendung. Earmarked use.	-2	-16
Währungsanpassungen. Currency adjustments.	0	2
Stand zum 30.9.2001. As at 30.9.2001.	67	64

(11) Handelsaktiva. Trading assets.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2001	31.12.2000
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. Bonds and other fixed-income securities.	21	110
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. Shares and other variable-yield securities.	2	6
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten. Positive fair values from derivative financial instruments.	72	72
Sonstige Handelsbestände. Other trading portfolio items.	0	0
Insgesamt. Aggregate.	95	187

(12) Finanzanlagen. *Financial investments.*

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2001	31.12.2000
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	3.014	2.287
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	77	66
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken. <i>Other securities and derivatives for hedging purposes.</i>	176	259
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen. <i>Investments in unconsolidated related enterprises.</i>	27	32
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen. <i>Investments in enterprises accounted for under the equity method.</i>	51	44
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments.</i>	3	2
Insgesamt. Aggregate.	3.348	2.690

(13) Sonstige Aktiva. *Other assets.*

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2001	31.12.2000
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets.</i>	14	15
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets.</i>	22	31
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	25	13
Zinsabgrenzung. <i>Deferred interests.</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate.	62	59

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. *Amounts owed to banks.*

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	
	30.9.2001	31.12.2000	30.9.2001	31.12.2000
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks.</i>	130	15	1.266	1.276
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks.</i>	48	128	1.030	939
Insgesamt. Aggregate.	178	143	2.296	2.215

(15) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. *Amounts owed to customers.*

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	
	30.9.2001	31.12.2000	30.9.2001	31.12.2000
Inländische Kunden. <i>Austrian customers.</i>	203	39	234	197
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	18	25	157	146
Öffentliche Hand. <i>Public Sector.</i>	168	0	16	16
Sonstige. <i>Other.</i>	17	14	61	35
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers.</i>	3	9	85	83
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	3	9	28	27
Öffentliche Hand. <i>Public Sector.</i>	0	0	4	4
Sonstige. <i>Other.</i>	0	0	53	52
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	206	48	319	280

(16) Verbriefte Verbindlichkeiten. *Debts evidenced by certificates.*

in EUR Mio. in EUR m.			Davon börsennotiert. <i>Thereof listed.</i>	
	30.9.2001	31.12.2000	30.9.2001	31.12.2000
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued.</i>	6.359	5.046	6.081	4.749
Begebene Geldmarktpapiere. <i>Money market paper issued.</i>	0	0	0	0
Sonstige verbiefte Verbindlichkeiten. <i>Other debts evidenced by certificates.</i>	79	93	0	0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	6.437	5.139	6.081	4.749

(17) Rückstellungen. *Provisions.*

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2001	31.12.2000
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current tax.</i>	6	8
Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred tax on income.</i>	0	0
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses.</i>	30	30
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions.</i>	4	3
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	41	41

(18) Übrige Passiva. *Other liabilities.*

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2001	31.12.2000
Handelspassiva. <i>Trading liabilities.</i>	66	52
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	44	41
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities.</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	294	226
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	6	6
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	410	324

(19) Nachrangkapital. *Subordinated capital.*

in EUR Mio. in EUR m.			Davon börsennotiert. <i>Thereof listed.</i>	
	30.9.2001	31.12.2000	30.9.2001	31.12.2000
Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital.</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital.</i>	97	49	85	37
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten. <i>Other subordinated liabilities.</i>	168	148	168	148
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	265	197	253	185

(20) Derivative Finanzgeschäfte. *Derivative financial transactions.*

in EUR Mio. in EUR m.	Nominalbetrag per 30.9.2001. <i>Nominal amount at 30.9.2001.</i>				Summe. <i>Total.</i>	Markt- werte positiv. <i>Fair value positive.</i>	Markt- werte negativ. <i>Fair value negative.</i>	Vergleich Summe. <i>Compari- son total.</i>	Handels- bestand. <i>Trading portfolio.</i>
	Restlaufzeit. <i>Remaining maturity.</i>			30.9.2001					
	Bis 1 Jahr. <i>Up to 1 year.</i>	1-5 Jahre. <i>1-5 years.</i>	Über 5 Jahre. <i>Over 5 years.</i>						
Zinsbezogene Geschäfte. <i>Interest-rate related business.</i>	3.208	3.147	13.643	19.998	119	-150	13.802	2.997	
Währungsbezogene Geschäfte. <i>Currency related business.</i>	1.032	931	1.509	3.472	54	-45	3.256	726	
Wertpapierbezogene Geschäfte. <i>Securities related business.</i>	50	-	4	54	-	-	5	50	
Sonstige Geschäfte. <i>Other business.</i>	33	7	3.300	3.341	2	-41	2.395	-	
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	4.323	4.085	18.456	26.865	175	-236	19.457	3.772	

(21) Marktwertbilanz. *Fair value balance sheet.*

in EUR Mio. in EUR m.	Bilanzwert. Value of item.	Marktwerte. <i>Fair value.</i>				Summe. Total.
		Bankbuch. Banking book.	Available for Sale.	Handels- buch. Trading book.	Micro Hedge.	
Barreserve. <i>Cash and balances with central banks.</i>	7	7	0	0	0	7
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks.</i>	1.151	1.142	19	0	0	1.162
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers.</i>	5.636	5.333	286	0	118	5.737
Risikovorsorge. <i>Risk provisions.</i>	-67	-67	0	0	0	-67
Handelsaktiva. <i>Trading assets.</i>	95	0	0	95	0	95
Finanzanlagen. <i>Financial investments.</i>	3.348	2.088	1.156	0	115	3.359
Sachanlagen. <i>Property and equipment.</i>	258	258	0	0	0	258
Übrige Aktiva. <i>Other assets.</i>	62	62	0	0	0	62
Aktiva. Assets.	10.490	8.823	1.461	95	233	10.612
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. <i>Amounts owed to banks.</i>	2.474	1.900	0	0	587	2.487
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. <i>Amounts owed to customers.</i>	526	471	0	0	53	524
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	6.437	5.060	0	0	1.457	6.516
Rückstellungen. <i>Provisions.</i>	41	41	0	0	0	41
Übrige Passiva. <i>Other liabilities.</i>	410	258	0	66	54	378
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	265	181	0	0	90	271
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests.</i>	50	50	0	0	0	50
Eigenkapital. <i>Equity.</i>	287	345	0	0	0	345
Passiva. Liabilities and equity.	10.490	8.306	0	66	2.240	10.612

(22) Marktrisiken aus Handelsaktivitäten. *Market risks arising out of trading activities.*

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. <i>Value-at-risk¹⁾ in EUR m.</i>	Durchschnitt		Durchschnitt	
	Average 2001	30.9.2001	Average 2000	31.12.2000
Schuldttitel. <i>Debt issues.</i>	1,4	0,9	0,6	0,4
Substanzwerte. <i>Share price risks.</i>	0,2	0,1	0,4	0,2
Währungen. <i>Currency.</i>	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	1,7	1,0	1,1	0,7

1) Konfidenzniveau 99 %, 1 Tag Haltedauer. *Confidence level 99 %, 1 day holding period.*

(23) Angaben über Arbeitnehmer. *Information on employees.*

Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen. <i>Average number of employees.</i>	30.9.2001	31.12.2000
Inland. <i>Austria.</i>	280	268
Ausland. <i>Abroad.</i>	9	3
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	289	271

ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. *POLICY-MAKING BODIES OF INVESTKREDIT BANK AG.*

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. September 2001 folgende Personen an. *On 30 September 2001, the following persons were members of the Supervisory Board:* o.Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*), Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Karl Samstag, Helmut Elsner (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadrnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Sevelda, DDr. Gerhard Tanew-Iliitschew, Dr. Klaus Thalhammer. Vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives:* Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Regina Frick, Ing. Otto Kantner, Peter Wimmer

Den **Vorstand** bildeten zum 30. September 2001. *On 30 September 2001 the Board of Management consisted of:* Dkfm. Alfred Reiter (Vorsitzender. *Chairman*), Dr. Wilfried Stadler.

Übereinstimmungserklärung mit IAS.

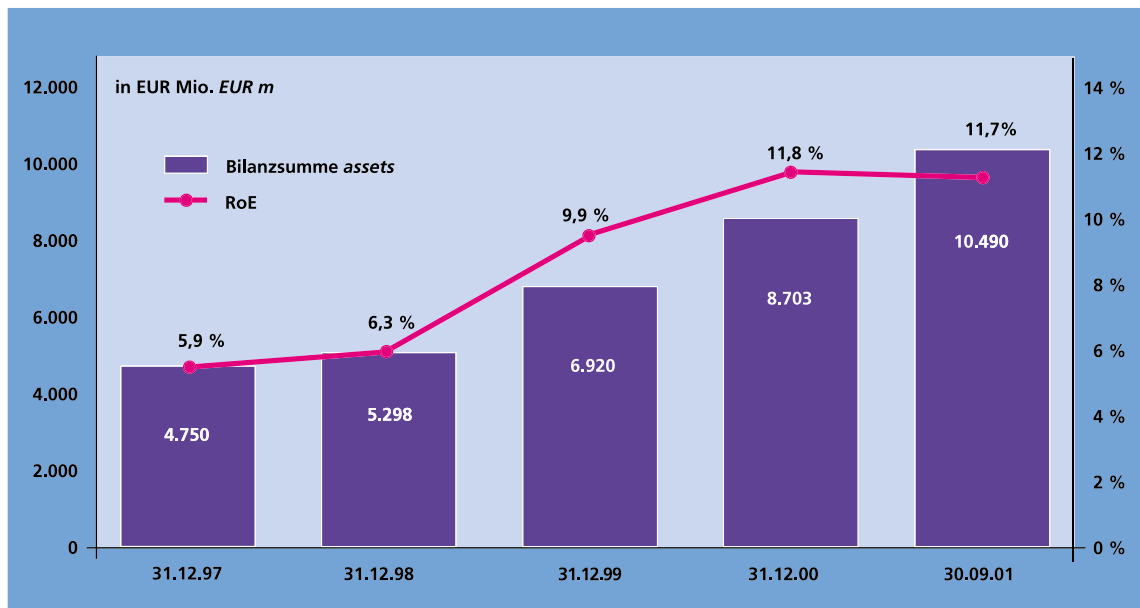
Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IAS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Committee (IASC) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2000 angewandt.

Statement of compliance with IAS.

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Accounting Standards (IAS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Committee (IASC) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2000.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich.
In this Report, totals may not add precisely because of rounding.

Entwicklung der Bilanzsumme und des Return on Equity vor Steuern (RoE).
Development of total assets and return on equity before tax (RoE).



Finanzmarktkalender 2002. 2002 Financial Market Calendar

Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2001. <i>Preliminary result for 2001</i>	14. Februar 2002
Bilanzpressegespräch 2001. <i>2001 Accounts press conference</i>	21. März 2002
Ergebnis 1. Quartal 2002. <i>1st quarter result for 2002</i>	15. Mai 2002
Ordentliche Hauptversammlung. <i>Ordinary Annual General Meeting</i>	15. Mai 2002
Ergebnis 1. Halbjahr 2002. <i>1st half-year result for 2002</i>	9. August 2002
Ergebnis 1.-3. Quartal 2002. <i>1st-3rd quarter result for 2002</i>	8. November 2002

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by:* Investkredit Bank AG, A-1013 Wien, Renngasse 10, Tel.: +43/1/53 1 35-0.
 Redaktion. *Editorial team:* Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept und Produktion. *Graphic Design and Production:* CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien, Thaliastraße 125b. Printed by: AGENS-WERK Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1 – 7.
 Fotos. *Photographs:* Stefan Badegruber, Wien

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz. Declaration pursuant to § 25 of the Austrian Media Act:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.*
 Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Österreich.
Purpose of the company: banking services to provide financing for investment of projects of predominantly Austrian-based corporates.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

Basic purpose of the publication: Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. *INVESTKREDIT GROUP.*

UNTERNEHMEN. CORPORATES.	KOMMUNEN. LOCAL GOVERNMENT.	IMMOBILIEN. REAL ESTATE.
Investkredit Bank AG Bank für Unternehmen. <i>Bank for Corporates.</i> www.investkredit.at	Kommunalkredit Austria AG Investitionsbank der Gemeinden. <i>Investment bank for local authorities.</i> www.kommunalkredit.at	Europolis Invest Immobilien Management GmbH EUROPOLIS INVEST Management s.r.o. Immobilienveranlagungen. <i>Real-estate investments.</i> www.europolis.at
Investkredit International Bank p.l.c Einlagengeschäft in Malta. <i>Deposit business in Malta.</i>	Kommunalkredit Beteiligungs und Immobilien GmbH Dexia-Kommunalkredit Holding¹⁾ Holdinggesellschaften. <i>Holding companies.</i>	Europolis Holdings und Objektgesellschaften 17 Gesellschaften für Immobilienveranlagungen und -entwicklung. <i>17 companies for real-estate investments and development</i> www.europolis.at
VBV Vier Holdinggesellschaften für Leasingfinanzierungen und Beteiligungen. <i>Four Holding companies for leasing financing and investments.</i>	Prvá Komunálna Banka¹⁾ Gemeindefinanzierung in der Slowakischen Republik. <i>Local government financing in Slovakia.</i> www.pkb.sk	
INVEST EQUITY¹⁾ Zwei Private Equity Fonds. <i>Two Private Equity Funds.</i> www.investequity.at		
INVEST MEZZANIN²⁾ Mezzanin-Investor für Wachstumsunternehmen. <i>Mezzanine investor for growth enterprises.</i> www.investmezzanin.com		
Europa Consult²⁾ Mergers & Acquisitions-Beratung. <i>Counselling on Mergers & Acquisitions.</i> www.europaconsult.at		
EuroTech Management²⁾ Europäische F&E-Förderberatung. <i>Counselling on European R&D aid.</i> www.eurotech.co.at		

26 vollkonsolidierte Unternehmen. *26 fully consolidated enterprises.*

1) at-equity konsolidiert. *Consolidated at equity.*

2) zu Buchwerten konsolidiert. *Consolidated at cost.*

